

# Zock dich ins Wochenende

Die Stadtbibliothek Mannheim entwickelt ein vielfältiges Gaming-Angebot

**Gaming wurde in der Stadtbibliothek Mannheim spätestens 2010 mit der Entscheidung, Nintendo DS-Spiele zum Ausleihen anzubieten, zum Thema. Zunächst als reine Bestandserweiterung wurden Computer- und Konsolenspiele schnell zu einem eigenständigen inhaltlichen Thema.**

Spätestens aber mit der Durchführung der Gaming-Roadshow durch die Zukunftswerkstatt 2011 waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Thema gewonnen. Mit Workshops, Diskussions- und offenen Spielerunden wurde das Gaming nicht nur theoretisch als Aufgabengebiet etabliert, sondern auch praktisch vermittelt. Zielgruppe der unterschiedlichen Aktionen waren die eigenen MitarbeiterInnen, PädagogInnen der Stadt, aber auch Eltern und Kinder.

Aus den ersten Aktivitäten entwickelten sich verschiedene Veranstaltungsformate wie »Spielen unter Strom« als Samstagangebot im N<sup>3</sup>-Bibliothekslabor für Eltern und Kinder und ein jährliches Gaming-Turnier für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren in den Sommerferien; seit Anfang 2017 bietet der Jugendbereich »JungLe« der Zentralbibliothek unter dem Motto »JungLe goes Gaming – Zock dich ins Wochenende« einmal monatlich freitagabends verschiedene Konsolen und Spiele für Jugendliche an. Besonderes Highlight ist die Playstation VR-Brille, die die Stadtbibliothek kürzlich in ihr »Gaming-Repertoire« aufgenommen hat. Diese Veranstaltungsformate sind gut besucht, unter anderem auch von Gruppen junger Asylbewerber.

Die Stadtbibliothek konzipiert derzeit ein neues Gaming-Format, welches nach Schließung der Zentralbibliothek um 19 Uhr stattfinden soll und sich an Personen ab 16 Jahren richtet, um auch ältere Jugendliche und deren Vorlieben bedienen zu können. Daneben gibt es sowohl im Jugendbereich als auch in der Kinderbibliothek eine fest installierte Playstation, die während der Öffnungszeiten beider Bibliotheken genutzt werden kann.

## Regelmäßiger »Medien-Elternabend«

Die Zentralbibliothek bietet zudem häufig bei offenen Veranstaltungen und Themenabenden eine Gaming-Station an und führt so unterschiedliche Zielgruppen an die Thematik heran – so wendet sich beispielsweise der »Medien-Elternabend« gezielt an Eltern und pädagogische Kräfte, die sich über Medienkompetenzförderung und Chancen und Risiken der Digitalisierung informieren wollen. Die digitalen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen werden durch Kurzvorträge und Stationen verschiedener Mannheimer Kooperationspartner und der Stadtbibliothek dargestellt und erklärt. Der Bereich »Gaming« kann somit aktiv entdeckt werden, gleichzeitig werden



In der Stadtbibliothek Mannheim gibt es in den Sommerferien ein jährliches Gaming-Turnier für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren.  
Foto: Stadtbibliothek Mannheim

Fragen zu Themen wie Computerspielsucht oder altersgerechten Inhalten beantwortet. Der Aktionstag »Älter werden in Mannheim«, der erstmalig im September 2017 stattfand, richtet sich an Senioren und Beschäftigte in der Seniorenarbeit. Hier wurde »Bowling an der Wii« angeboten – für 2018 ist angedacht, dieses Format regelmäßig zu wiederholen.

Gaming ist neben den Aktivitäten in den zentralen Bibliotheken auch ein Thema für die Zweigstellen der Stadtbibliothek Mannheim. Dort gibt es die Möglichkeit, für »Konsolenspiel-Aktionstage« oder Gaming-Stationen bei Sommerfesten und Abendveranstaltungen eigens hierfür bereitgestellte Aktionsboxen anzufordern, die zentral von der Bibliothekspädagogik verwaltet werden und verschiedene Konsolen, Spiele, Bildschirme und Tablets enthalten.

Von besonderer Bedeutung für die Verbreitung des Themas innerhalb der Stadtbibliothek ist die Personalentwicklung. Alle interessierten Kolleginnen und Kollegen werden durch interne Fortbildungen zum Thema »Gaming« geschult und mit der Technik vertraut gemacht. Eine Mitarbeiterin berät die Bibliotheksleitung bei der Anschaffung neuer elektronischer Geräte und Gaming-Hardware. 2017 besuchte sie zum Beispiel auch die »Gamescom«, die größte europäische Computer- und Videospielemesse in Köln als Fachbesucherin.

*Leonie Bär, Bernd Schmid-Ruhe;  
Stadtbibliothek Mannheim*